

EDUARD STAN – Vita

Eduard Stan, 1967 als Spross rumänischer Eltern im multikulturellen Kronstadt in Siebenbürgen geboren, wird von der **Frankfurter Allgemeinen Zeitung** als „**Pianist mit eminentem Klangfarbensinn**“ bezeichnet. Seit seiner Übersiedlung nach Deutschland im Alter von elf Jahren gastierte er in den meisten Ländern Europas und den USA. Seine Auftritte führten ihn an so renommierte Stätten wie z.B. Carnegie Hall New York, Salle Cortot Paris, Philharmonie und Konzerthaus Berlin, Concertgebouw Amsterdam, Konzerthaus Wien, Kennedy Center Washington DC, Auditorio Nacional Madrid, Rudolfinum Prag, Konserthuset Stockholm, Bozar und Flagey Brüssel, Queen's Hall Kopenhagen, Philharmonie Luxemburg, National Concert Hall Dublin, Musikhalle Hamburg, Gasteig München und Athenäum Bukarest. Anlässlich seines Londoner Wigmore Hall Debüts würdigte **Classical Source** seine Darbietung als „**Klavierkunst von allerhöchster Beherrschung**“.

Eduard Stan ist gern gesehener Gast bei internationalen Festspielen wie dem Festival Massenet, Lille Pianos und Piano à Riom in Frankreich, beim Enescu-Festival in Rumänien, Hohenloher Kultursommer und Braunschweig Classix in Deutschland, Festival Mitte Europa in Tschechien, Ceresio Estate in Lugano, Schumann-Festival Galway in Irland, Bourglinster-Festival in Luxemburg oder Julita-Festival in Schweden. Als Solist konzertierte er mit verschiedenen Orchestern in Europa - darunter die wichtigsten Klangkörper seines Heimatlandes, die Enescu-Philharmonie und das Rundfunk-Sinfonieorchester Bukarest - unter Dirigenten wie Christian Badea, Cristian Mandeal, Lutz Köhler, Jin Wang, Shinya Ozaki, Theo Wolters, George Jackson, Ovidiu Balan, Thomas Dorsch, u.a.

Zu den Höhepunkten in Eduard Stans Konzertkalender 2016 und 2017 gehörten Gastspiele beim Menuhin-Festival in London, bei den „Rencontres Musicales Internationales George Enescu“ in Paris, im Schloss Gödöllő bei Budapest, im Kulturzentrum Fulya Sanat in Istanbul und im Auditorium des Conservatoire de Musique Luxembourg. 2017 widmet er eine Reihe von Solorezitals dem Andenken seines großen Landsmanns Dinu Lipatti anlässlich seines 100. Geburtstags. Zu dessen Ehren musizierte er im Frühjahr das Schumann-Konzert mit der Staatsphilharmonie in Cluj. Auf Wiedereinladung der Enescu-Philharmonie gastiert er im Herbst 2017 in Bukarest mit Beethovens 3. Klavierkonzert.

Besondere Momente in den Jahren zuvor waren u.a. ein Solorezital im Musikinstrumente-Museum Brüssel, das Eröffnungskonzert der Rumänischen Kulturtag in Edinburgh und ein Rezital im Mailänder Auditorium San Fedele zum Abschluss der Weltausstellung 2015. Im Rahmen der Konzertreihe „Beethoven Inspires“ in Schwedens Kulturhauptstadt Umeå 2014 gastierte er mit einem vielbeachteten Klavierrezital. Ferner spielte er als Solist bei der Londoner Enescu Society, im Palacio Fóz zu Lissabon, der Casa da Música in Porto, im Rahmen der Chopin-Serie in Warschau und beim Royal Piano Festival in Krakau. Im Zuge einer umfangreichen Tournee durch Israel, wo er auch eine Meisterklasse abhielt, spielte er u.a. in Jerusalem und Haifa. Kammermusikalisch war er u.a. 2013 im neuen Konzerthaus Harpa in Reykjavik, 2012 in der Accademia Santa Cecilia in Rom, im Teatro La Fenice Venedig und in der Berliner Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche zu hören.

Als vielseitiger Musiker ist Eduard Stan ein geschätzter Kammermusikpartner, dem die Zeitschrift **The Strad** ein „**feines Gefühl des Sich-Zurücknehmens und ein instinktives Gespür für Klangbalance**“ attestiert. So verbindet ihn seit 1998 eine künstlerische Duo-Partnerschaft mit dem Geiger Remus Azoitei. Zu seinen weiteren Musizierpartnern gehören u.a. die Cellisten Andrei Ionita und Romain Garioud, die Geigerin Nina Karmon, der Klarinettist Johannes Peitz, die Bratschistin Aida-Carmen Soanea sowie die Streichquartette Voces, Ad Libitum und Con Tempo. Als gefragter Liedbegleiter konzertierte er ferner an der Seite namhafter Sänger. Insbesondere ist die rege Zusammenarbeit mit Bariton Peter Schöne hervorzuheben, mit dem er 2012 für Genuin eine CD mit Liedern des Komponisten Justus Hermann Wetzels aufgenommen hat.

Für Hänssler Classic hat Eduard Stan Solo-CDs mit Musik von Bach, Schubert, Chopin, Liszt, Fauré, Ravel und Debussy eingespielt, die hervorragende Kritiken erhielten. In Weltersteinspielung erschien bei diesem Label 2007/08 das Gesamtwerk von George Enescu für Violine und Klavier auf 2 CDs, zusammen mit seinem Landsmann Remus Azoitei. Das Projekt erntete vielfach Lobeshymnen und ilt weltweit als Referenzinspielung dieses Repertoires. 2010 veröffentlichte Thorofon eine Chopin-CD die einen Kritiker veranlasste zu schreiben: „**Nur selten wurde mir in Vergangenheit ein ergleichbarer Hörgenuss mittels einer CD beschieden, die ganz offensichtlich in einer so begnadeten Gemütsverfassung eingespielt wurde und mir zugleich Erinnerungen an so manche Aufnahme großer Meister weckte... Dies sind Interpretationen, die mich vielfach an den Seelenzustand eines Pianisten-Vorgängers vom Schlage Wilhelm Kempffs erinnern.**“ (Victor Eskenazy)

Seinen pianistischen Feinschliff erhielt Eduard Stan bei Arie Vardi, Karl-Heinz Kämmerling und Martin Dörrie an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover, wo er sein Konzertexamen absolvierte. Wichtige künstlerische Impulse verdankt er Persönlichkeiten wie Herbert Blomstedt, Matthias Goerne, Paul Badura-Skoda, Karl Engel und Boris Berman. Eduard Stan lehrte mehrere Jahre an der Musikhochschule Lübeck und war Initiator und künstlerischer Leiter des Enescu-Festivals Heidelberg / Mannheim 2005. Für seine Verdienste um die Verbreitung rumänischer Kultur im Ausland wurde er 2009 mit dem wichtigen Prometheus-Kulturpreis seines Heimatlandes ausgezeichnet.

www.eduardstan.com

Version Juli 2017